

Softwarelizenzen - ein erster Durchbruch ist geschafft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-810236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die ältere Generation Europas: eine Kraft, mit der zu rechnen ist

Gastreferenten und Fachleute aus ganz Europa unter Einschluss der Oststaaten werden zusammen mit älteren Menschen am XIII. Internationalen Kongress der EURAG (Bund der älteren Generation Europas) vom 11. bis 14. Juni 1991 das Thema «Die ältere Generation Europas – ihr politisches, wirtschaftliches und sozialkulturelles Potential – heute und morgen» diskutieren.

Für den Kongress, der dank finanzieller Beihilfe der Eidgenossenschaft und weiterer Beiträge mit bescheidenen Teilnehmergebühren durchgeführt werden kann, wurde ein Thema gewählt, das die älteren Menschen selber zum aktiven Mitwirken aufruft. Neben namhaften Rednern und Diskussionsleitern aus den verschiedensten europäischen Kulturkreisen steht auf dem Programm auch ein Referat von Dr. Walter Seiler, Direktor des Bundesamtes für Sozialversiche-

rung (BSV), der im Auftrag des Bundesrates die Situation der Betagten aus schweizerischer Sicht ausleuchtet wird.

Acht Arbeitsgruppen werden zu spezifischen Fragen und Problemen Stellungnahmen erarbeiten. Zur Verständigung der Teilnehmer aus verschiedenen Sprachbereichen sind Simultanübersetzungen sowohl im Plenum als auch in den Arbeitsgruppen vorgesehen.

Neben dem Kongressgeschehen wird aber auch Zeit für Begegnungen bleiben:

Das Programm für den XIII. Internationalen EURAG-Kongress kann bezogen werden bei:

Pro Senectute Schweiz, Abteilung Information, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 201 30 20.

Ende März soll das Projekt mit einem eintägigen Einführungskurs für die interessierten Lehrkräfte beginnen und noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Ausbildung, Materialien und Beratung sind kostenlos; dagegen hofft der SBN auf eine finanzielle Mithilfe der Erziehungsdirektionen und der Gemeinden.

Ein Informationsblatt mit Anmeldetalon gibt nähere Auskünfte. Es kann gratis bezogen werden beim SBN, «Ein Fluss verbindet», Postfach, 4020 Basel.

Umwelterziehungsprojekt «Ein Fluss verbindet»:

Lustvolles Lernen am Fluss

Dass Ökologieunterricht grossen Spass machen kann, erlebten im vergangenen Jahr rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus über fünfzig Klassen der Oberstufe: Im Rahmen des Projektes

«Ein Fluss verbindet» untersuchten sie gemeinsam die Flüsse Töss, Glatt, Orbe und Thièle. Das Echo auf dieses Pilotprojekt, das vom SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz, WWF und Pestalozzianum organisiert wurde, war derart gross, dass es 1991 vom SBN nun auch in weiteren Regionen der Schweiz durchgeführt wird.

Wettbewerb

Wer erfindet ein Abzeichen zum
1. August 1991?

Die Heimleitung der «Fondation Butini», Genf, hat einen Wettbewerb für ein 1.-August-Abzeichen im Jubeljahr der Schweiz ausgeschrieben. Sie möchte damit vor allem andere Heime in der ganzen Schweiz ansprechen, um damit gleichzeitig einen Austausch zwischen den Heimen zu fördern.

Die Abzeichen sollen vom 22. Juli bis 28. August im Haus Butini ausgestellt werden. Eine Jury, «Inter-Generationen», wird am 22. Juli die ausgesetzten Preise an die Sieger verteilen.

Letzter Einsendetermin ist der 31. Mai 1991.

Die Abzeichen sind zu senden an:
Fondation Butini,
Av. Gustave Rochette 14,
1213 Onex-Genève

Sinn dieses Umwelterziehungsprojektes ist es, den SchülerInnen den ebenso interessanten wie gefährdeten Lebensraum «Fließgewässer» auf gleichzeitig lustvolle und seriöse Art näherzubringen. Mit einer einfachen, standardisierten Methode werden das Gewässer untersucht, seine kleinen und grossen Bewohner beobachtet, die Gewässergüte bestimmt, die Resultate ausgewertet und in einer Ausstellung zusammengetragen, die anschliessend in den anliegenden Gemeinden gezeigt wird. Ein gemeinsames Schülertreffen zum Abschluss des Projekts dient dem Erfahrungsaustausch unter allen Beteiligten und trägt dazu bei, die gemeinsame Verantwortung für den Zustand unserer Flüsse und Bäche zu fördern – so wie dies das Motto «Ein Fluss verbindet» ausdrücken möchte.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für das gesamtschweizerische Projekt 1991: Entlang von rund 15 geeigneten Flußsystemen in der Deutschschweiz werden die Lehrerinnen und Lehrer der Oberstufe, ebenso wie die kommunalen und kantonalen Behörden über das Vorhaben des SBN orientiert.

Softwarelizenzen – ein erster Durchbruch ist geschafft

Seit Jahren ist es erklärtes Ziel der SFIB, Anbieter von Standard-Software dazu zu bewegen, günstige *Schul- oder Gebietslizenzen* zu vergeben.

Trotz der hohen Priorität des Problems hatten wir bisher nur Erfolge im Sektor Unterrichtsoftware. Nun ist aber ein Durchbruch im Bereich Standard-Software erfolgt. Die Firma Lotus Development bietet über den Schweizer Distributor Computer 2000 das integrierte Programm Lotus 1-2-3, Version 3.0, englisch oder französisch, mit Handbuch, zu einem ausserordentlichen Preis an. Dazu erhalten Sie gleichzeitig den update (Disketten 3,5") in deutsch, französisch oder englisch. Dieses sogenannte Grundpaket kostet Fr. 144.- (plus Porto und Verpackung). Es ist eine Einzellizenz, die für den PC gekauft werden muss. Wollen Sie zudem auch das Handbuch für 3.1 deutsch, französisch oder englisch haben, so bezahlen Sie Fr. 110.- zusätzlich, das heisst total Fr. 254.- für das Vollpaket (plus Porto und Verpackung).

Nach den Preisvorstellungen im Bildungswesen sollte für die Schüler ein Paket für einen PC zwischen 5 bis 10 Prozent des Listenpreises kosten. Im vorliegenden Fall bezahlen Sie für das Grundpaket 5,3 Prozent und für das Vollpaket 9,4 Prozent des Listenpreises. Ein wirklich gutes Angebot! Nutzen Sie es, es ist kaum teurer als ein gutes Buch! Jetzt kann man sich leisten, das Programm auf allen Stationen zu installieren, auch wenn es nur ab und zu genutzt wird.

Die Aktion ist befristet bis 31. März 1991. Es stehen 1000 Pakete Lotus 1-2-3 bereit.

Schweiz. Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9.

GRAUBA

Ihr Partner
Medizintechnische Produkte und
Spezialeinrichtungen

Votre partenaire
Produits médico-techniques
et équipements spéciaux